



Antragsteller: DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum:
07. Februar 2017

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	15.02.2017
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	22.02.2017
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Abfallvermeidung bei Großveranstaltungen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch Änderung der Sondernutzungssatzung Auflagen zur Abfallvermeidung und -verwertung bei Großveranstaltungen (≥ 1000 Besucherinnen /Besucher) durch Einsatz von Mehrwegbechern bzw. Mehrweggeschirr den Veranstaltern erteilt werden können. Dies gilt insbesondere für den jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt, den Lausitzer Bauernmarkt und das Stadtfest. Ziel wäre eine Umstellung auf ein Mehrweg- und Pfandsystem für Trinkbecher und Flaschen, Geschirr- und Besteckausgaben bei diesen Veranstaltungen bis zum 01.01.2018. Zu prüfen ist auch, ob diese Zielstellung bei Stadtteilfeiern umzusetzen ist.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Konzeption für abfallarme Veranstaltungen zu erarbeiten unter Einbeziehung der in der Stadt agierenden Veranstalter und deren Inhalt öffentlich zu kommunizieren. Dies könnte u.a. durch einen zu publizierenden Leitfaden „Feste feiern ohne Reste“ geschehen.

André Kaun

Hans-Joachim Weißflog

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Begründung:

Der Cottbuser Weihnachtsmarkt 2016 hat gezeigt, dass die Cottbuserinnen und Cottbuser gerne dieses Event nutzen. Der Markt übt auch große Anziehungskraft auf die Bewohnerinnen/Bewohner des Umlandes aus. Der Tag nach den abendlichen Glühweinrunden ist allerdings mit Aufräum-arbeiten verbunden, denn dann werden die Spuren und Hinterlassenschaften der Besucherinnen und Besucher sichtbar. Trotz zahlreich aufgestellter Mülleimer landet u.a. viel Plastikmüll auf öffentlichem Straßenland. Ziel sollten mittelfristig ökologisch nachhaltige Veranstaltungen in der Stadt Cottbus sein. Jährlich fallen bei Großveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt, Lausitzer Bauernmarkt oder Stadtfest große Mengen an Abfall durch Plastikbecher und Einweggeschirr an. Auf dem Cottbuser Weihnachtsmarkt 2016 wurden wieder an vereinzelten Ständen Mehrwegbecher, mit oder ohne Pfand, angeboten. Diese Angebote wurden von den Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen. Für die Ausgabe von Getränken in Mehrwegbechern spricht neben der Abfallvermeidung der bessere Geschmack und bei Motivbechern auch der Souvenircharakter. Wünschenswert ist die Umstellung auf Mehrwegbecher bei allen Standbetreibern, um den großen Anfall von Plastikmüll zu reduzieren. In einem weiteren Schritt sollte auch der Einsatz von Mehrweggeschirr bei Großveranstaltungen angestrebt werden. Dies erfordert allerdings eine größere Logistik bei den Veranstaltern und Standbetreibern. Lebensmittel könnten auch als Fingerfood, im Brot oder in Serviette bzw. auf Papiertellern angeboten werden.